

**DR. PAUL MENDEL
DR. ACKERMANN
KURT MÜLLER**

RECHTSANWÄLTE
BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG
BANK: NORDDEUTSCHE BANK IN HBG.
POSTSHECKKTO.: HAMBURG 830 46
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG
BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR
MITTWOCHS 9-16/SONNABENDS 9-13
GERICHTSKASTEN 254

HAMBURG 39, DEN 28.11.1951

Eingegangen
29. NOV. 1951
2 Tage
mit Anlage

SIBIRICHSTRASSE 1
(ECKE BELLEVUE)
R.U.: 22 03 45
22 03 46

Neue Anschrift ab 1. Okt. 1951:
HAMBURG 1
Kreuzweg 2
Ecke Große Allee
Neue Sammelnr. 24 69 45
Bank: Norddeutsche Bank
in Hamburg, Dep.-K. D

An das

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht in

H a m b u r g
-.-.-.-.-



Z 1979 - 1 -

In der Rückerstattungssache

Lehmann gegen Oberfinanzpräsidenten
/RAe. Dr. Mendel, Dr. Ackermann, Kurt Müller/

bitte ich,

die Sozialverwaltung Hamburg in der
Verfahren einzubeziehen.

Die Sozialverwaltung Hamburg hat ausweislich des in
der Versteigerungsakte enthaltenen Verzeichnisses des Ge-
richtsvollziehers Finnern seinerzeit folgende Gegenstände
ersteigert:

Prot.Nr.	Gegenstände	Kaufpreis	Kavel.Geld
179	1 Badelaken	6.-	-90
180	2 "	8.-	1.20
181	2 "	12.-	1.80
182	8 Teile Damenwäsche	8.-	1.20
183	3 "	6.-	-90
205	1 Unterbett	15.-	2.25
206	3 Kopfkissen	25.-	3.75
207	3 "	25.-	3.75
208	1 Steppdecke	20.-	3.--
209	1 "	10.-	1.50
210	4 Tischauflagen	20.-	3.--
211	2 Decken	8.-	1.20
21222	2 "	12.-	1.80
224	1 Posten Gardinen	20.-	3.--
226	3 Kinderbettdecken	10.-	1.50
236	1 Decke	12.-	1.80
237	4 Teile Vorhänge	20.-	3.--
238	5 "	20.-	3.--
239	1 Wolldecke, 1 Bettüberdecke	15.-	2.25
240	3 Teile Vorhänge	15.-	2.25

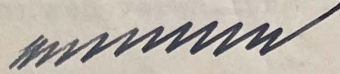
2

50
2

242	6	Teile Vorhänge	15.-	2.25
243	3	Badevorlagen	9.-	1.35
244	3	"	9.-	1.35
250	6	Damenhemden	9.-	1.35
253	2	Plumeaux)grosse Kissen)	20.-	3.--
254	2	" "	20.-	3.--
255	1	Steppdecke mit Bezug	15.-	2.25
256	4	Tischtücher	20.-	3.--
257	2	"	10.-	1.50
258	3	"	15.-	2.25
259	30	div.Servietten	8.-	1.20
260	1	Tischtuch mit 16 Servietten	25.-	3.75
261	1	" mit 12 "	20.-	3.--
262	3	" mit 18 "	35.-	5.25
263	3	" mit 24 "	42.-	6.30
264	1	" mit 6 "	6.-	-.90
265	3	" mit 18 "	40.-	6.--
266	12	Servietten	8.-	1.20
267	20	Servietten	10.-	1.50
268	3	Tischdecken	20.-	3.--
270	30	Servietten	20.-	3.--
272	2	Tischdecken	16.-	2.40
273	4	Bettlaken	16.-	2.40
274	8	Kissenbezüge 12 kl.	16.-	2.40
275	12	kl.Kissenbezüge	10.-	1.50
276	2	Bettüberlaken, 2 Kissenbezüge	20.-	3.--
277	2	Bettüberlaken, 4 Kissenbezüge, 2 Bettlaken	30.-	4.50
278	2	" 1 "	18.-	2.70
279	1	Bettbezug, 1Überschlaglaken, 2 kl.Bettlaken	15.-	2.25
280	4	Frottiertücher	4.-	-.60
283	24	Küchen-und Toilettentücher	10.-	1.50
284	12	Handtücher	12.-	1.80
285	16	div.Handtücher	12.-	1.80
289	15	Handtücher	12.-	1.80
290	20	div.Küchentücher	12.-	1.80
291	30	do.teils def.	12.-	1.80
292	22	Handtücher	20.-	3.--
293	3	Rollhandtücher	9.-	1.35
294	12	Handtücher	10.-	1.50
295	20	Küchentücher	8.-	1.20
296	ca.20	div.Staubtücher	5.-	-.75
297	ca.30	Waschlappen	3.-	-.45
433	2	Hocker	15.-	2.25
434	1	komb.Schrank, 1 Tisch, 1 Kl.Tisch		
		1 2teil.Bücherregal, 4 Sessel, 1 Bei-		
		setztisch (3teilig)	400.-	60.--
438	2	Hocker	15.-	2.25
439	1	Sessel	40.-	6.--
450	2	4tür.Kleiderschränke, 2 kompl.Betten, 1 kombNacht-		
		schrank, 1 einfacher Nachtschrank	1000.-	150.--
451	1	Büffet, 2 Vitrinen, lovaler Ausziehtisch, 1 run-		
		der Tisch, 12 Stühle (alles defekt)	1000.-	150.--
452	1	Couch	80.-	12.--
453	1	"	80.-	12.--
455	1	Bettcouch	150.-	22.50
456	1	"	120.-	18.--
457	1	komb.Schrank, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch, 1 Ecksofa		
		1 kl.Schrank, 12 Stühle	600.-	90.--

Die Einbeziehung der Sozialverwaltung ist mit Rücksicht
auf die Rechtsprechung des Oberlandesgerichts erforder-
lich, weil nach dieser Rechtsprechung eine Haftung
des Deutschen Reichs nur insoweit besteht, als eine Schad-
loshaltung bei den Ersteigerern selbst nicht möglich ist.

Der Rechtsanwalt



(Mendel Dr.)

We/Sch.

W 51

HANSESTADT HAMBURG

36
8

Sozialbehörde
Rechtsabt./Rechtsreferent

Hamburg, den 9.2.1952

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg,
Hamburg 36,
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude

Eingegang
- 9. FEB. 1952
mit 3 Paul
Arbeits



Angefertigt am 19.2.52
Gelesen am
Abgesandt am 19. FEB. 1952

Aktenzeichen: Z IV/Z 1979 -1-

In der Rückerstattungssache
Erich L e h m a n n
vertreten durch RA. Dr. Paul Mendel , Hamburg 2, Kreuzweg 12,
Ecke Gr.Allee

gegen

Hansestadt Hamburg, Sozialbehörde

18/4 10

wird seitens der Hansestadt Hamburg, Sozialbehörde, nachstehende Erklärung
erstattet:

Der Rückerstattung wird widersprochen.

Die Hansestadt Hamburg, Sozialbehörde, ist zur Geltendmachung des Rück-
erstattungs= oder Entschädigungsanspruches passiv nicht legitimiert.
Die frühere Sozialverwaltung der Hansestadt Hamburg hat von dem durch die
frühere Geheime Staatspolizei beschlagnahmten und zur Versteigerung
gelangenden Auswanderungsgut im Reichsauftrag, insbesondere Hausrats-
gegenstände zum Zwecke der späteren Weitergabe an fliegergeschädigte
Personen lediglich in treuhänderische Verwaltung übernommen.

Die Weitergabe dieser Gegenstände an fliegergeschädigte Personen
erfolgte ebenfalls im Reichsauftrage im Versteigerungswege.

Die Hansestadt Hamburg, frühere Sozialverwaltung, hat an den in treuhän-
derische Verwaltung übernommenen Gegenständen keinen Besitz erworben,
Sie übte lediglich den Gewahrsam aus nach den Weisungen der Reichs-
behörde (Reichsstatthalter-Staatsverwaltung), insbesondere in seiner
Eigenschaft als Reichsverteidigungskommissar. Bei der Weitergabe
dieser Gegenstände blieb die frühere Sozialverwaltung in jeder Hin-
sicht an die Weisung des Reichsstatthalters-Staatsverwaltung gebunden
und ist zu keinem Zeitpunkt Eigenbesitzerin dieser Gegenstände geworden.

Eigene Haushaltsmittel wurden bei dieser Aktion nicht aufgewendet.
Nach Abschluß der Versteigerungsaktion wurde über Aufforderung der
Gestapo der Überschuß des für Rechnung des deutschen Reiches auf einem
bei der früheren Sozialverwaltung errichteten Vorschußkonto gutgebrach-
ten Versteigerungserlöses auf das Konto der Geheimen Staatspolizei
überwiesen. Bei der vorgeschilderten Aktion handelt es sich um eine
Auftragsangelegenheit des Reiches, die von der früheren Sozialverwaltung
der Hansestadt Hamburg in nichteigener Verantwortlichkeit durchzuführen
war.

Vorbehaltenlich

Anschrift: Hamburg 1, Ernst-Merck-Straße 9-21 (Bieberhaus). Fernsprecher: 24 80 11 , App.220
Zahlungen an „Sozialbehörde (Amtskasse)“, Bankkonto: Hamburgische Landesbank,
Girozentrale, Konto-Nr. 363, Postscheckkto: Hamburg 1148, Kassenstunden 8-13 Uhr,
sonnabends 8-12 Uhr. Bei Antwortschreiben ist das obige Aktenzeichen anzugeben.